Ausgabe 09|2015

LebensArt

DAS STADTMAGAZIN FÜR GLADBECK

Literaturbüro lädt ins „Café Schlaflos" ein

Anja Rosengart ist neue Appeltatenmajestät

Schützen feiern ein großes Fest

the hip tee
bye fear / hi love
FW 13
Grosse-Kreul
kleidet Sie von
Kopf bis Fuss ein
SCHUH
GROSSE-KREUL KG
Goethestr. 57 · 45964 Gladbeck · Tel. 0 20 43 / 92 00 10

Hof Umberg
Erleben Sie unsere Apfelvielfalt!
Genießen Sie wieder Umbergs köstliche Äpfel. Ob süß, knackig oder saftig –
immer in ausgesuchter Landqualität, so wie Sie es gewohnt sind.
Hof Umberg
Overhagener Feld 10 · Bottrop-Kirchhellen · Telefon: 02045 / 5103 · www.hof-umberg.de

Lernen fürs Leben

Nicht für die Schule, sondern für das Leben! – Dieser Leitspruch stand in großen Lettern an meiner Grundschule. Gelesen habe ich ihn vier Jahre lang an jedem Schultag, aber wirklich bewusst geworden ist mir die Bedeutung erst, als ich meine Schullaufbahn beendet habe. So wird es auch wohl den vielen kleinen Gladbecker i-Männchen gehen, die Anfang September in ihr erstes Schuljahr gestartet sind. Mit einem Tornister voller Bücher, aber noch leeren Heften. Doch diese werden sich mit der Zeit füllen. Rechnen, schreiben, lesen sind dabei die Fähigkeiten, die man nachher schwarz auf weiß präsentieren kann. Doch in der Schule lernt man ja eben noch mehr, als nur das. Eigene Ideen zu entwickeln zum Beispiel. Im Team zusammen zu arbeiten. Aufgaben in einer bestimmten Zeit zu schaffen. Jeden Tag Neues erlernen und dieses zu nutzen. Diese und viele weitere Fähigkeiten sind die, die für das Leben wohl genauso wichtig sind wie Rechnen, Schreiben und Lesen. Daher wird jeder Tag in der Schule auch zu einem neuen Abenteuer, zu einer neuen Herausforderung. Irgendwann werden auch die heutigen i-Männchen zurückblicken und erkennen, welch vielfältige Fähigkeiten sie in der Schule erworben haben.

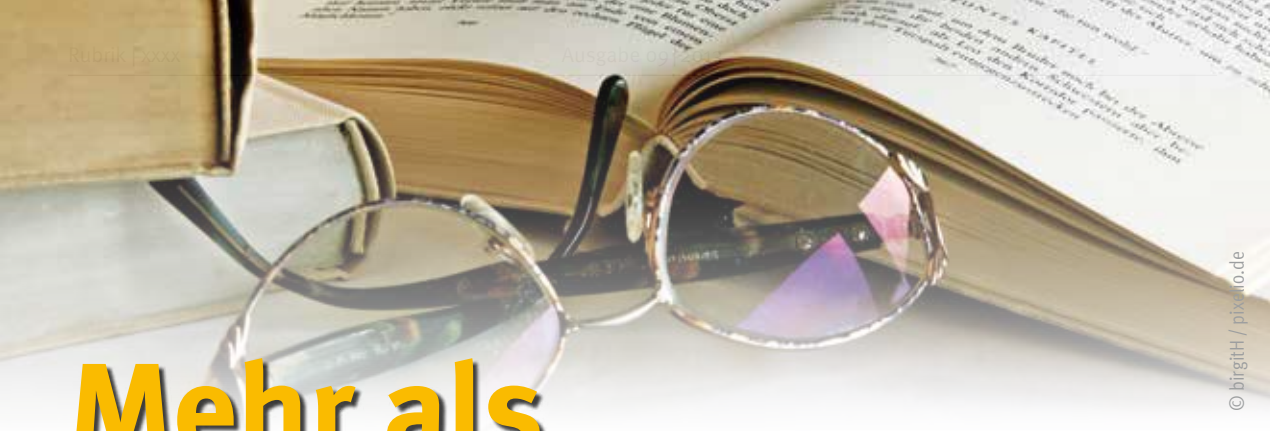
Das Team von LebensArt wünscht allen Schulanfängern viel Freude bei diesem Abenteuer. Auf dass sich die Hefte und Köpfe schnell mit neuem Wissen füllen und sie nie den Spaß am Lernen verlieren.

Herzlichst,

Ihre Gabriele Knafla

Impressum

Herausgeber: aureus GmbH, Geschäftsführer Oliver Mies, Lehmschlenke 94, 46244 Bottrop-Kirchhellen, Fon: (0 20 45) 40 14 - 60, Fax: (0 20 45) 40 14 - 66; **Internet:** www.aureus.de; **E-Mail-Kontakte:** Anzeigen: anzeigen@aureus.de, Redaktion: redaktion@aureus.de; **Redaktionsleiterin:** Gabriele Knafla (gk) **Redaktion:** Gabriele Knafla (gk), Jessica Hellmann (jh); Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Bildredaktion:** Gabriele Knafla, Egon Maier; **Titelbild:** © Egon Maier; **Produktionsleiterin:** Bianca Roth; **Layout/Produktion:** Bianca Roth, Nicole Karger; **Medienberater:** Oliver Mies, Christian Sklenak; **Anzeigenpreisliste:** Januar 2013; **Auflage:** 30.000; **Erscheinungsweise:** monatlich; **Anzeigenschluss:** 2. Freitag des Monats; **Verbreitung:** Gladbeck – Rentfort-Nord, Alt-Rentfort, Zweckel, Schultendorf, Mitte-West, Mitte-Ost, Ellinghorst, Butendorf; **Copyright:** aureus GmbH Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. **Fotos:** pixelio.de, fotolia.com



© birgitH / pixelio.de

Mehr als Unterhaltung

Das Literaturbüro Ruhr fördert das Lesen und Schreiben im Revier – Die neue Veranstaltungsreihe „Café Schlaflos“ läuft noch bis November

„Alle guten Worte dieser Welt stehen in Büchern“, besagt ein altes chinesisches Sprichwort. Wie viel Wahrheit darin steckt, stellt das Literaturbüro Ruhr immer wieder aufs Neue unter Beweis: Mit dem Ziel das Lesen und Schreiben zu fördern lädt der gemeinnützige Verein mit Sitz in Gladbeck regelmäßig zu Projektreihen oder Einzelveranstaltungen ein. Die zahlreichen Projekte und Angebote des Vereins richten sich dabei sowohl an Autoren als auch an Leseratten und alle, die es werden wollen. Zurzeit begeistert die Reihe „Café Schlaflos“ das Publikum.

Anzeige

„Literatur soll nicht nur unterhalten, sondern im besten Fall auch berühren“, sagt die wissenschaftliche Mitarbeiterin Verena Geiger. „Mit unseren Veranstaltungen möchten wir beides erreichen.“

„Literatur soll nicht nur unterhalten, sondern auch berühren“

Bereits seit dem Gründungsjahr 1986 setzt sich das Literaturbüro Ruhr für die Förderung des geschriebenen Wortes ein. Beheimatet ist der Verein unter der Leitung von Gerd Herholz – wie sollte es auch anders sein – in der Stadtbibliothek an der Friedrich-Ebert-Straße. Die zahlreichen Veranstaltungen, die vom Literaturbüro inszeniert werden, finden aber im ganzen Ruhrgebiet statt.

Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Veranstaltungsreihen und Einzelveranstaltungen. Derzeit sorgt das „Café Schlaflos“ für positive Resonanz. An verschiedenen Orten im Ruhrgebiet finden noch bis Ende November Lesungen, Gespräche und Performances statt, die Themen in den Mittelpunkt stellen, die vor allem junge Leser beschäftigen. Mit von der Partie sind dabei sowohl bekannte TV-Gesichter wie Dietmar Bär und Bastian Pastewka als Rezitatoren, mehrfach ausgezeichnete Autoren wie zum Beispiel Christoph Ransmayr und David Wagner sowie vielversprechende junge Stimmen wie Katinka Buddenkotte und Meredith Haaf. Der Journalist Peter Henning wird am 14. November 2013 in der Stadtbücherei aus seinem Roman „Ein deutscher Sommer“ lesen, in dem er das Gladbecker Geiseldrama von 1988 in den Fokus stellt. Moderiert wird der Abend von Maria Lüning-Hyenrath, Leiterin der WAZ-Lokalredaktion Gladbeck, und Gerd Herholz.

An gleicher Stelle wird im Rahmen der Reihe die WDR-Moderatorin Asli Sevindim lesen und über ihre Kindheit in Duisburg-Marxloh, ihre Arbeit als Journalistin und Autorin sowie über ihr Engagement für Integration und interkulturelle Arbeit erzählen. „Wir möchten mit der Reihe ganz gezielt die junge Generation ansprechen. Deshalb haben wir Themen zusammengestellt, die sehr ak-

tuell sind“, erzählt Verena Geiger. Grundsätzlich sind die Veranstaltungen des Literaturbüros aber für alle Generationen gleichermaßen interessant.

Gerne erinnert man sich im Ruhrgebiet noch an das Projekt „Mehr Licht! – Die europäische Aufklärung weiter gedacht“ anlässlich des Kulturhauptstadtjahres 2010 oder an den „PoesiePalast Ruhr“ im Jahr 2011, bei dem das Thema „Dichter und Rausch“ im Vordergrund stand. Im vergangenen Jahr hinterließ die Reihe „Kriegsbefangen – Literatur und die Gegenwart des Krieges“ einen bleibenden Eindruck. Bei den zahlreichen Veranstaltungen fällt es schwer, einen Höhepunkt auszuwählen. „Es gab so viele tolle Begegnungen in den vergangenen Jahren“, verrät Verena Geiger. „Zu den Highlights, an die ich persönlich spontan denken muss, gehört beispielsweise die Begegnung mit Literaturnobelpreisträger Günter Grass, der 2010 im Rahmen der Veranstaltung „Mehr Licht“ gelesen hat. Aber auch kleinere Lesungen wie die der Belgierin Miriam van Hee, die mit ihrer ausdrucksstarken Stimme wunderschöne Gedichte vorgetragen hat, haben mich sehr berührt.“

Das Literaturbüro unterhält aber nicht nur Leser und Zuhörer, sondern fördert auch Autoren und interessierte Laien. So werden für (angehende) Schriftsteller auch Weiterbildungsseminare angeboten, bei denen sie ihr persönliches Berufswissen erweitern können. Zu den Referenten zählen hier erfahrene Autoren, Wissenschaftler, Medien-Experten oder Verlagsprofis. Im Auftrag des Regionalverbandes Ruhr vergibt das Literaturbüro übrigens auch den renommierten Literaturpreis Ruhr. Dabei werden zwei Förderpreise, die jeweils mit 2.555 Euro dotiert sind, und ein Hauptpreis, der mit 10.000 Euro dotiert ist, vergeben. Zu den Aufgaben des Vereins zählt es aber

Foto: Jessica Hellmann

Praktikantin Tanja Utikal, Leiter Gerd Herholz und die wissenschaftliche Mitarbeiterin Verena Geiger fördern Literatur.

nicht, Manuskripte zu vervielfältigen – das Literaturbüro Ruhr ist schließlich kein Verlag. „Es ist ein sehr spannender und abwechslungsreicher Job“, sagt Praktikantin Tanja Utikal, die das Zwei-Personen-Team zurzeit tatkräftig unterstützt.

Auch Verena Geiger wird es nicht langweilig. „Man entdeckt immer wieder etwas Neues beim Lesen und wird auf neue Autoren aufmerksam.“ Der Verein möchte aber in erster Linie einen Fokus auf gesellschaftlich wichtige Themen legen. „Deshalb suchen wir immer wieder nach Themen, die den Bürgern unter den Nägeln brennen“, so Geiger weiter. „Schließlich geht es auch darum, durch Literatur den Geist zu öffnen.“ jh

Anzeige

LebensArt
Das Regionalmagazin ...
... hat einen neuen Medienberater:
Christian Sklenak
Ihr persönlicher Ansprechpartner für eine individuelle und kompetente Beratung rund um das Magazin LebensArt.

Telefon 0 23 62/78 78 988
Mobil 0 178/724 60 00
Büro 0 20 45/40 14 60
christian.sklenak@aureus.de // www.aureus.de

SEAT

DER NEUE SEAT LEON SC AB 14.890 €.

Eine unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH.

Das stromlinienförmige Design, schlanke Proportionen und der trapezförmige Kühlergrill verleihen dem neuen SEAT Leon Sport Coupé seine einzigartige Präsenz und eine ganz eigene Formsprache. Das perfekt abgestimmte Fahrwerk, das Doppelkupplungsgetriebe (DSG)[2] sowie leistungsstarke Motoren sorgen für einen neuen Standard in puncto Agilität. Zusammen mit modernsten Technologien – von SEAT Easy Connect[3] über Fahrassistenzsysteme[4] bis zu Voll-LED Scheinwerfern – fügt sich alles zu einem großen Ganzen zusammen: Dem ultimativen Fahrerlebnis.

Beispielrechnung (berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km) für den SEAT Leon 1.2 TSI, 63 kW (86 PS)*

Barzahlungspreis:[5]	14.890,00 €	Laufzeit:	48 Monate
Gesamtbetrag:	14.890,00 €	Effektiver Jahreszins:	0,00 %
Nettodarlehensbetrag:	14.890,00 €	Sollzinssatz p.a. (gebunden):	0,00 %
Anzahlung:	0,00 €	Schlussrate:	7.738,00 €
Monatliche Rate:	149,00 €	Überführungskosten (einmalig):	640 €

*** Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,5; außerorts 4,4; kombiniert 5,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 119 g/km. Effizienzklasse: C.**

Kraftstoffverbrauch SEAT Leon SC: kombiniert 5,9-3,8 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 137–99 g/km. Effizienzklassen: C–A.

[1] Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Ein Angebot für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12 bis 48 Monaten Laufzeit. Gültig für alle SEAT Leon Modelle (nur Neuwagen). Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutschland GmbH. [2] Optional erhältlich. [3] Serienmäßig ab Ausstattungsvariante Reference. [4] Optional erhältlich ab Ausstattungsvariante Style. [5] Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Bellendorf CB

SPEZIELLER SERVICE IST UNSERE STÄRKE

Pelsstraße 35, 46 244 Bottrop-Kirchhellen, Telefon 0 20 45 / 4 11 10 - 0, Telefax 0 20 45 / 4 11 10 - 19, www.bellendorf.de, E-Mail: info@bellendorf.de

---

HAUS MEVLANA

TAGESPFLEGE

GEMEINSAM STATT EINSAM

Enfieldstr. 104
45966 Gladbeck
Tel. 0 20 43 - 40 29 314
Fax 0 20 43 - 40 29 315
www.haus-mevlana.de

Tagsüber bei uns, Abends wieder zu Hause

Schlaue Ferien! Jetzt informieren!

Aufholen, Auffrischen, Aufbauen!

- Ferienkurse - individuell und effektiv für alle gängigen Fächer
- Englisch aktiv - learning by doing
- Vorbereitung auf Abschlussprüfung und Abitur

www.schuelerhilfe.de/Gladbeck

INFO-HOTLINE **19 4 18**

Beratung vor Ort:
Mo.-Fr. 15-17.30 Uhr und nach Vereinbarung, in den Herbstferien 10-12 Uhr

Gladbeck • Hochstraße 30 • 02043/19418

Schülerhilfe!®

Das Original. Seit 1974.

Pro Fuss

Podologische & med. Fußpflegepraxis Bekar

Professionelle Fußpflege ist kein Luxus!

Kassenabrechnung & podologische Behandlung!

Tel.: 0 20 43 / 314 600

Barbarastr. 8 · 45964 Gladbeck

(direkt gegenüber vom St. Barbara Hospital)

Ein Leuchtfeuer im Süden der Stadt!

In Brauck wurde das neue Bildungs- und Begegnungszentrum an der Roßheideschule eingeweiht und dieses präsentiert sich neu, groß, schön und multifunktional

Das Projekt „Soziale Stadt Brauck“ hat mit der Eröffnung des Bildungs- und Begegnungszentrums (BBZB) einen letzten Höhepunkt erreicht. Es soll ein Ort der Begegnung, der Gemeinsamkeit, des Austauschs und des Lernens sein und die Braucker Bevölkerung in seinen Bann ziehen.

„Mit den drei Einrichtungen BBZB, Freizeittreff KARO und Freizeittreff Brauck habe wir jetzt soziale und kulturelle Treffpunkte für Menschen aller Altersgruppen. Wir freuen uns sehr jetzt endlich starten zu können!“, sagt Petra Appelhoff, Quartiersmanagerin des Stadtteils.

Die Eröffnung zog zahlreiche Gäste aus Bürgerinnen und Bürger, Politiker, Pädagogen, Prominenz und Verwaltung und auch Regierungspräsident aus Münster, Prof. Dr. Rainer Klenke, ließ es sich nicht nehmen, das vielgelobte Projekt persönlich zu begutachten. „Ein heller Bau mit vielen Möglichkeiten. Ich bin begeistert, was Sie hier in Gladbeck auf die Beine gestellt haben und wünsche viel Erfolg bei der Arbeit.“ Bürgermeister Ulrich Roland bezeichnete das neue Gebäude als ein Leuchtfeuer, das nach außen wirkt: „Das Haus hat viel Symbolkraft, schließlich ist es Teil des Projektes „Soziale Stadt“, das seit 2005 hier im Süden der Stadt für Erneuerung gesorgt hat. Vor acht Jahren noch wurde der Stadtteil als entwicklungsbedürftig bezeichnet – heute können wir stolz sagen, dass diese Entwicklung stattgefunden hat und Brauck ein lebenswerter Teil Gladbecks ist.“

Mit vielen Gruppenräumen, einer Theaterbühne, Küche und dem Außengelände der benachbarten Schule ist das neue Zentrum für vielerlei Aktivitäten gedacht. „Mit unseren Ideen und unserem Handel beleben und gestalten wir hier gemeisam mit den Brauckern den Stadtteil. Wir schaffen Raum für Experimente und bringen mehr Kultur und Bildungsmöglichkeiten hierhin“, sagte Petra Appelhoff. Als neue Quartiersmanagerin tritt sie nun die Arbeit an – bekannt ist sie seit langem in Brauck. Vom Bürgermeister liebevoll als „Stimme des Südens“ bezeichnet, hat sie schon als Leiterin des Stadtteilbüros Süd in den vergangenen Jahren ein Netzwerk aufgebaut und für Vertrauensbildung gesorgt. Mit dem Programm für das Bildungszentrum möchte sie nun ein möglichst vielseitiges Angebot bieten. Als Kooperationspartner dienen die VHS, die Kinder- und Jugenduni sowie die Freizeittreffes KARO, Brauck und das Mädchenzentrum. „Ein Problem haben wir aber noch: Der Name ist zu lang. Einige sagen bereits BeBeZetBe oder Englisch: BiBiSetBi. Mal schauen, was sich da durchsetzt“, meint Petra Appelhoff. gj

Foto: Gundis Jansen-Garz

Das Improvisationstheater Emscherblut sorgte für die passende Unterhaltung und weihte dabei gleichzeitig die Bühne ein.

Anzeige

Anzeige

DA MACHT SICH LAUB SCHNELL AUS DEM STAUB.

Die STIHL Blasgeräte und SaugHäcksler:
- einfaches Beseitigen von Laub und gemähtem Gras
- besonders leistungsstark
- inklusive Rund- und Flachdüse

STIHL®

Wir beraten Sie gern.

Garten- & Motorgeräte
Brinkert
Verkauf · Service · Vermietung

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Münsterstraße 41
46244 Kirchhellen
Telefon: 0 20 45 / 27 12

Mit dem Herz eines Löwen

„Wrong place, wrong time“ – Benefiz-CD bietet Unterstützung für den im Wachkoma liegenden Kevin und seine Familie

Die Geschichte von Kevin Schwandt, der seit mehr als zwei Jahren im Wachkoma liegt, nachdem er beim Stadtfest „Gladbeck total“ durch einen Schlag schwer verletzt wurde, hat zu einer weiteren Unterstützungsaktion geführt. Der Gladbecker Horst Neumann startete eine Initiative, die der Familie von Kevin vor allem finanziell unter die Arme greifen soll.

„Wrong place, wrong time, finally stand up and smile. Stand up and come home“, heißt es in dem Song der extra für diese Kampagne gegründeten Musikband „Das Projekt”. In dem englisch-deutschen Rapsong singen René Moren, Patrick Groß, Florian Fehrmann und Chris Mielcarek ein Lied für Kevin, „der mit dem Herz eines Löwen das Symbol einer Stadt“ geworden sei. „Es ist ein deutscher Text, der Trauer, Wut und Unverständnis zum Ausdruck bringen soll – teilweise ins Englische übersetzt“, sagt Horst Neumann, der sich bereits in unterschiedlicher Form für die Familie Schwandt eingesetzt hat.

„Aber wir möchten ein Zeichen setzen”, sagt Horst Neumann, „Kevins Schicksal darf nicht vergessen werden und ein bisschen Vorbild für andere zu sein. Denn das gesprochene Urteil gegen den Täter ist einfach nicht hinzunehmen.“

Mit seinem Engagement ist Neumann nicht allein. Er hat sich Helfer ins Boot geholt: RadioEmscherLippe versteigert ein Graffiti der Bottroper Künstler „BottropLegal“, die spontan von der Aktion hörten und aus dem CD-Cover ein Bild sprayten. Oliver Prochnau vom Eventservice Altstaden spendete zwei

Foto: Gundis Jansen-Garz

Mit dem Song „Weck mich auf“ möchte „Das Projekt“ Kevin und seine Familie moralisch und finanziell unterstützen.

Euro pro verkaufte Karte bei einer Oldienacht in Oberhausen und auch die Trommler des FC Schalke 04 zeigten sich beim Appeltatenfest und trommelten an verschiedenen Stellen in der Stadt, um auf die CD aufmerksam zu machen.

Bürgermeister Ulrich Roland lobte das Engagement der Gladbecker: „Es tut gut, zu wissen, dass sich die Gladbecker solidarisieren und Kevin und seine Familie nicht im Stich lassen. Wir von der Stadt können das nur gutheißen und unterstützen die Aktion, wo es geht.“

Kevins Mutter Cornelia Schwandt, die bei der Präsentation der CD im Rathaus anwesend war, zeigte sich überwältigt von dem Mitgefühl und der Hilfe, die ihr und ihrer Familie erfährt: „Wir können uns nur bei allen bedanken, die sich so sehr für Kevin einsetzen. Was wir durchgemacht haben und noch mitmachen, ist hart, aber zu wissen, dass so Viele an Kevins Schicksal teilhaben, tut gut. Wir kämpfen weiter für unseren Sohn.“ gj

„Wie im Märchen!“

Die Gladbeckerin Anja Rosengart wurde Anfang September zur neuen Appeltatenmajestät gekrönt – LebensArt traf sie zum Interview

Foto: Egon Maier

Wie fühlt es sich an, Appeltatenmajestät von Gladbeck zu sein?

„Es ist toll. Man wird sprichwörtlich auf Händen getragen. Überall wo ich hinkomme treffe ich auf freundliche Menschen, die mich beglückwünschen. Es ist wie im Märchen.“

War es immer schon Ihr Wunsch einmal Appeltatenmajestät zu werden?

„Nein, ich habe eigentlich nie darüber nachgedacht. Doch als ich vergangenes Jahr im Krankenhaus lag habe ich dort durch Zufall Ulrike Rodewald kennengelernt. Wir haben uns über das Appeltatenfest unterhalten und sie fragte mich, ob ich mir nicht vorstellen könnte bei der Apfelolympiade anzutreten. Als dann der Anruf von ihr kam habe ich zugesagt, ohne mir Gedanken darüber zu machen, was wäre wenn.“

Sie sind also ohne Vorbereitung in den Wettkampf gegangen?

„Ja genau!“

Und haben es bis ins Finale geschafft.

„Das war eine große Überraschung. Meine Tochter hat dann vor dem Finale noch mit mir Minigolf geübt. Im Finale selbst wurde ich dann allerdings doch nervös. Beim Apfelschälen haben meine Hände ganz schön gezittert.“

Und dann waren Sie plötzlich Appeltatenmajestät.

„Ja, das war schon überwältigend. Das Gefühl musste auch erst einmal sacken. Bei der Krönung war ich richtig aufgeregt. Es ist schon Wahnsinn, dieser Blick auf die Menschenmenge.“

Welche Termine haben Sie bereits wahrgenommen?

„Zum einen war ich beim Rentforter Schützenfest eingeladen. Außerdem habe ich einen Kleingarten für Menschen mit Behinderung hier in Gladbeck eingeweiht. Im Oktober stehen dann die nächsten Termine an. Zum Beispiel beim Jubiläum des Kneipp-Vereins oder bei der Nachlese zum Sommer-Senioren-Programm. Außerdem haben wir an jedem ersten Montag im Monat unser Appeltatenmajestäten-Frühstück, bei dem wir die zukünftigen Termine besprechen. Ganz besonders freue ich mich darüber, dass ich in unsere Partnerstadt Alanya eingeladen worden bin. Die Reise werde ich aber erst im kommenden Jahr antreten.“

Vielen Dank für das Gespräch.

Foto: K. Neunzig

Kommen, Schauen, Mitmachen

In Gladbeck und Gelsenkirchen findet am 11. und 12. Oktober der 64. Westfälische Schützentag statt – 150 Vereine werden erwartet

Bei allen westfälischen Grünröcken steigt die Vorfreude langsam ins Unermessliche. Schließlich steht der Höhepunkt des Jahres kurz bevor: Der 64. Westfälische Schützentag geht am 11. und 12. Oktober in Gladbeck und Gelsenkirchen über die Bühne und verspricht ein großes Volksfest für Jung und Alt zu werden. Rund 150 Vereine mit mindestens 4.500 Schützen aus ganz Westfalen werden ins Ruhrgebiet pilgern, um gemeinsam zu feiern und die zielsichersten Schützen zu finden.

Wer genau hinschaut, wird die ersten Hinweise auf die anstehende Zusammenkunft der westfälischen Schützen bereits entdeckt haben: Langsam verwandelt sich Gladbeck in eine grün-weiße Stadt, die sich voller Vorfreude auf den Westfälischen Schützentag einstimmt. Und die Vorfreude ist berechtigt, denn an den beiden Veranstaltungstagen gibt es einiges zu sehen. Als Ausrichter fungiert der Schützenkreis 2300, dem 36 Schützen- und Sportschützenvereine aus Gelsenkirchen, Bottrop, Westerholt, Polsum, Herten und Gladbeck angegliedert sind.

Los geht es am Freitag, den 11. Oktober, um 10 Uhr mit einem Empfang beim Bürgermeister im Gladbecker Rathaus mit anschließender Baumpflanzung. Nach der Hauptausschusssitzung des Westfälischen Schützenbundes (WSB) um 15 Uhr steht um 19.30 Uhr das musikalische Abholen des Bürgermeisters sowie des WSB Präsidiums auf dem Programm. Vom Rathaus startet dann der Festzug in Richtung Festzelt, das sich auf dem Platz zwischen B224 und Horster Straße in Gladbeck befindet. Dort werden der Große Zapfenstreich und die Schützen-Party gefeiert. Der Eintritt beträgt hier fünf Euro.

Sportlich startet der 12. Oktober in Gelsenkirchen: Ab 8 Uhr geht im Sportparadies das Landesjugend- und Landeskönigsschießen über die Bühne. Im Gladbecker Festzelt wird bereits um 10 Uhr die WSB Delegiertenversammlung mit dem Fahneneinzug beginnen. Zur gleichen Zeit startet für alle Frauen ein Alternativprogramm im Alpincenter Bottrop: Dort wird eine große Après-Ski-Party gefeiert. Ein Bustransfer steht am Festzelt zur Verfügung. Am gleichen Tag treten die Schützen dann um 15 Uhr im Sportstadion Wittringen an. Nach der Proklamation der neuen Landesmajestäten findet dort die Bannerübergabe statt. Um 16 Uhr setzt sich der Festzug in Bewegung, der die Schützen durch Gladbeck führen wird.

Nach einer Parade am Rathaus geht es weiter zum Festzelt, in dem ab 19 Uhr beim „1. Stimmungsmacher Grand Prix“ der „Stimmungskönig“ – beziehungsweise die „Stimmungskönigin“ – gesucht wird. Hier dürfen sich Besucher auf Show, Parodie und Gesang von Schützen für Schützen freuen. Im Anschluss stehen Tanz und Stimmung bis zum Abwinken auf dem Programm. Eintrittskarten für den Grand Prix sind ebenfalls für einen Preis von fünf Euro erhältlich.

Wer dann noch nicht genug hat, kann am nächsten Tag weiterfeiern. Der Schützenkreis 2300 nutzt das Festgelände am Sonntag, 13. Oktober, für sein traditionelles Kreiskönigsschießen. Zusammen mit den angeschlossenen Vereinen, Freunden und Helfern sollen die ereignisreichen Tage feierlich ausklingen. Schließlich wird der Westfälische Schützentag 2013 für Gladbeck die größte Veranstaltung des Jahres sein. Durch den Besuch von befreundeten Schützenvereinen aus Österreich, Dänemark, Italien und Holland ist sogar internationales Flair garantiert. „Wir bringen mit dem Schützentag zahlreiche Menschen in die Stadt und hoffen, dass auch viele Gladbecker Bürger mit von der Partie sind. Das Motto lautet hier: Kommen, Schauen, Mitmachen“, sagt der Kreisvorsitzende Günther Dohmann. **jh**

PR-Artikel

Modisch durch die kalte Jahreszeit

LIFE & style zeigt bei der hauseigenen Modeschau die neuesten Herbst/Winter-Trends in Sachen Damen- und Kindermode

Wer wissen möchte, was in der Herbst/Winter-Saison modisch ein absolutes Muss ist, der ist bei der Modenschau von LIFE & style in Kirchhellen genau richtig. Denn das kleine, aber feine Geschäft für Mode und Accessoires präsentiert am Samstag, 2. November alles, damit Sie stilecht durch die kühle Jahreszeit kommen.

Das Team von LIFE & style freut sich auf die Herbst-Winter-Modenschau und wartet dabei mit einigen Hinguckern auf.

„Im Trend liegen dabei vor allem dunkle Töne“, weiß Geschäftsführerin Marietheres Heisterkamp. Schwarz, Grau und ein dunkles Blau dominieren. Farbliche Akzente setzen dabei ein dunkles Rot und ein kräftiges Grün. Dazu finden sich bei LIFE & style nicht nur die passenden Modestücke, sondern auch Taschen und Gürtel, die immer auf den jeweiligen Trend abgestimmt werden können. Farbe kommt aber auch durch die Tücher von Codello und Plomo o Plata ins Spiel. „Wir werden den Besuchern der Modenschau wieder eine Mischung an eleganten bis hin zu ausgefallenen und sportiven Outfits zeigen“, verspricht Marietheres Heisterkamp.

Mit dabei sind dieses Mal auch die Kleinen. „Unsere Kindermode von den Marken Little Pieces und Name it werden wir auf dem Laufsteg zeigen, dazu konnten wir zahlreiche Kindermodells verpflichten.“ Gezeigt wird Mode für Jungen und Mädchen in den Größen 80 bis 164.

Im Bereich Damenmode zeigen die Modells die neuesten Stücke der Kollektionen Only, Pieces, Vila und Key Largo. Präsentiert werden dabei auch die passenden Stiefel und Boots. Und nicht fehlen darf das passende Make-up und ein originelles Hairstyling.

Los geht es am 2. November um 15.30 Uhr. Interessierte sollten sich frühzeitig eine Karte sichern. Diese gibt es ab dem 10. Oktober zum Preis von 5 Euro bei LIFE & style an der Hauptstraße 43 in Kirchhellen. Der Preis für die Karte wird bei einem anschließenden Einkauf wieder verrechnet.

Anzeige

Werde Bachelor oder Master of Desaster!

Kinder- und Jugenduniversität startet mit einem vielfältigen Programm ins 15. Semester – Diesjähriger Schwerpunkt ist das Thema „Theater & Film“

Das neue Semester hat begonnen und die Gladbecker Kinder- und Jugenduniversität geht damit in die nächste Runde. „Wir freuen uns, dass dieses Projekt so gut ankommt und von immer mehr jungen Gladbeckerinnen und Gladbeckern genutzt wird“, meint Christian Müller vom Amt für Familie, Jugend und Soziales und damit Mitinitiator der Universität.

Im Vergleich zu den vergangenen Semestern ist das Programm etwas abgespeckt, da sich gezeigt hat, dass nicht alle Angebote von den Kindern und Jugendlichen gleich stark angenommen wurden. Dennoch ist das Programmheft mit 41 Veranstaltungen aus drei Fachbereichen prall gefüllt. „Wir sind damit noch immer Vorreiter, denn in den umliegenden Städten gibt es diese Form der Kinder- und Jugenduni nicht“, sagt Christian Müller, „nur noch in den Universitätstädten.“

Unterstützt wird die Stadt von verschiedenen Kooperationspartnern, die einerseits Referenten schicken, Räume stellen oder die Veranstaltungen komplett übernehmen. Ob VHS, Freiwillige Feuerwehr, die Offenen Türen in den Stadtteilen oder die Jugendkunstschule – die Zusammenarbeit klappt nachwievor gut. Der diesjährige Schwerpunkt liegt bei „Theater und Film“. „Wir sind bereits am 16. September mit einem Konzert in der Gesamtschule gestartet. Es folgen in den Herbstferien ein Theaterworkshop und im November der Besuch des Musiktheaters in Gelsenkirchen, wo wir hinter die Kulissen schauen dürfen“, erzählt Christian Müller. Aber es gibt noch viel mehr zu staunen in Sachen Film und Theater. Ein Fan-Dub-Wochenende bietet Gelegenheit, ausländische Filme zu synchronisieren – Star Wars oder Twillight beispielsweise. Oder das Lege-Trickfilm-Abenteuer, bei dem die alte Kunst des Trickfilms auferstehen darf. Eine Exkursion noch Gronau ins Rock&Pop Museum steht ebenso auf dem Programm wie „Feuer im Labor“ – Chemie mal außerhalb der Schule erleben. Speziell für Kinder gibt es einen Yoga-Kurs und Hundeliebhaber und solche, die es noch werden möchten, können das 1x1 des Umgangs mit Hunden erlernen. Neu im Angebot ist die Fahrradreparaturwerkstatt am 15. Oktober.

Der Besuch beim Falkner steht auch im 15. Semester der Gladbecker Kinder- und Jugenduniversität wieder auf dem Programm.

„Wir legen außerdem sehr großen Wert darauf, unsere Angebote nicht nur in den Köpfen der Fachleute entstehen zu lassen, sondern sie gemeinsam mit Mädchen und Jungen zu entwickeln. Wer also eine Idee hat, kann sich mit uns in Verbindung setzen oder auch direkt mit jedem Kursleiter und jeder Kursleiterinn über die Vorschläge sprechen.“

Das gesamte Programm ist auch online abrufbar unter www.jugend-in-gladbeck.de. gj

Anzeige

PR-Artikel

Mit Sicherheit eine gute Fahrt

Fahranfänger aufgepasst, die Provinzial bietet Neuerungen in der Kfz-Versicherung und damit einen optimalen Schutz für alle die gerade ihren Führerschein gemacht haben

Ein Unfall ist schnell passiert – da ist es gut, einen verlässlichen Partner an seiner Seite zu haben. Auch in diesem Jahr hat die Westfälische Provinzial Versicherung ihr Kfz-Produkt um attraktive Neuerungen erweitert. Vor allem Kinder von Provinzial-Kunden können sich über Vorteile freuen.

Das erste Auto: Für junge Leute ist es so viel mehr als ein Fortbewegungsmittel, es bedeutet Freiheit und Unabhängigkeit. Ein Dämpfer können da die Kosten sein, die auf die Fahrer zukommen. Die Westfälische Provinzial bietet deshalb jetzt finanzielle Erleichterung in Sachen Versicherungsschutz. „Kinder von Provinzial-Kunden können ab sofort eine noch bessere Ersteinstufung bei Abschluss eines eigenen Kfz-Vertrages erhalten und somit einen deutlich günstigeren Beitrag zahlen“, so Thilo Neumann von der Sparkasse Gladbeck. Für alle, die sich nicht direkt ein eigenes Auto anschaffen, sondern erst die Fahrzeuge der Eltern mit nutzen, bietet die Provinzial ebenfalls eine weitere verbesserte Regelung an: „Kinder unter 23 Jahren können alle Fahrzeuge der Eltern gelegentlich fahren, auch wenn sie nur bei einem Auto im aktuellen Tarif eingetragen sind.“ Außerdem ist die gelegentliche Nutzung der Fahrzeuge durch einen Fahrer über 23 Jahre jetzt beitragsfrei mitversichert.

Vom bewährten Fahrerschutz der Provinzial profitieren nicht nur Führerschein-Neulinge, sondern auch alle anderen Fahrer.

Den besten Schutz für Fahranfänger bietet die Provinzial für alle Führerschein-Neulinge.

„Bei Verletzungen kann der Fahrer normalerweise nur dann mit einem finanziellen Ausgleich rechnen, wenn ein anderer den Unfall verursacht hat – nicht aber, wenn er selber schuld ist“, erklärt Neumann. „Diese Lücke schließt unsere Fahrerschutzversicherung. Sie ersetzt Personenschäden, die dem Fahrer beim Lenken des versicherten Pkw durch einen Unfall zustoßen.“ Ab sofort bietet die Provinzial den Fahrerschutz auch für gewerblich genutzte Pkw und private Campingfahrzeuge an.

Anzeige

Pflegenachwuchs hat Examen bestanden

Am St. Elisabeth Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe in Dorsten haben 59 Gesundheits- und Krankenpfleger/innen ihr Examen bestanden. Nach langen Prüfungswochen waren die Examinierten erleichtert und froh, die Prüfungen geschafft zu haben. Dr. Pulvermacher-Engels und Dr. Angelika Burrichter als Vertreter des Kreisgesundheitsamtes Recklinghausen, führten die Schülerinnen und Schüler souverän durch die mündlichen Prüfungen.

„Wir mussten im Examen beweisen, dass wir viel gelernt haben," betonten die frisch Examinierten nach den Prüfungen. Sie stellten ihr Können und Wissen bereits im Juli schriftlich durch drei Klausuren unter Beweis. In der praktischen Prüfung zeigten die Prüflinge nun konkret am Krankenbett, dass sie mehrere Patienten an einem Morgen geplant, situativ angemessen, fachlich richtig und mit kommunikativer Kompetenz pflegen können. Dieser Prüfungsteil wurde in den Stationen des Elisabeth Krankenhauses Recklinghausen, des Marienhospitals Bottrop, des St. Clemens Hospitale in Sterkrade und des St. Elisabeth-Krankenhauses Dorsten abgenommen. Den praktischen Teil der Ausbildung übernehmen auch folgende Ausbildungsstätten in Verantwortung: die Caritas Sozialstationen der drei Städte, das Franziskus Hospiz in Recklinghausen, das Suitberthaus in Gladbeck, das Knappschaftskrankenhaus in Bottrop, das Antoniuskrankenhaus Kirchhellen und die Westfälische Landesklinik in Herten. Schwester Annefried, als Leiterin des Bildungsinstitutes, und die Lehrerinnen und Lehrer des Bildungsinstitutes freuen sich zusammen mit den Neuexaminierten Gesundheits- und Krankenpfleger/innen über die bestandenen staatlichen Prüfungen.

Foto: privat

Apfelkönig im Gladbecker Kinderzimmer gekrönt

Foto: Egon Maier

Das Appeltatenfest ist vorbei und damit auch eine spannende Projektwoche im Gladbecker Kinderzimmer. Feierlicher Höhepunkt: Die Krönung des ersten Kinder-Apfelkönigs. Mehr als 50 große und kleine Gladbecker waren am 1. September zur Friedrichstraße 3 gekommen, um der Inthronisierung seiner Majestät Julius I. beizuwohnen. Der dreijährige Julius Engberding hatte mit stattlichen 390 Gramm den schwersten Apfel ins Kinderzimmer gebracht und verwies die Konkurrenz damit auf die Plätze. Als Hauptpreis erhielt er eine Silberkette mit 925er Sterling Silber in Apfelform sowie Eintrittskarten für einen Freizeitpark. 20 Kinder hatten sich an der Suche nach dem dicksten Apfel beteiligt und die unterschiedlichsten Exemplare abgeliefert. Von 222 Gramm bis 390 Gramm war alles dabei. Dank zahlreicher hochwertiger Sachspenden von Unternehmen ging am Ende keine bzw. keiner der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer leer aus. Und da beim beliebten Appeltatenfest vor allem die Gaumenfreuden im Mittelpunkt stehen, gab es für alle Gäste im Kinderzimmer selbstgebackenen Apfelkuchen, Kaffee, Apfelsaft sowie leckere Apfelsüßigkeiten. Das Projekt Gladbecker Kinderzimmer wird im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt" mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwickelung (EFRE) und des Bundes sowie der Landesregierung NRW kofinanziert.

Spende für den Hospiz-Verein

Beim alljährlichen Ostermarkt haben die Appeltatenmajestäten mal wieder eifrig Waffeln gebacken. Und das für einen guten Zweck. Den der gesamte Erlös des Ostermarktes ging nun an den Hospiz-Verein Gladbeck. Dieser durfte sich über eine Spende von 1.800 Euro freuen. Geld, dass der Verein gut gebrauchen kann.

Foto: privat

Aktuelle Termine im Überblick

Samstag, 28. September bis Sonntag, 29. September
FORM und ART GmbH: Open-Air-Markt – Kunst am Wasserschloss Wittringen, Wasserschloss Wittringen, Burgstr. 64.

Dienstag, 1. Oktober
VHS Gladbeck: König-Brauerei in Duisburg – Führung, 13 bis 18 Uhr, Nr. 408, Sachkosten: 9 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415.

Kulturamt der Stadt Gladbeck: „Der Klavierabend“ – Forum Deutscher Musikhochschulen, 20 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, weitere Infos unter (02043) 992682.

Sonntag, 6. Oktober
Konrad Suttmeyer: Oratorienkonzert, 16 Uhr, Propsteikirche St. Lamberti, Kirchplatz, weitere Infos unter (02043) 205200.

Montag, 7. Oktober
Konrad Suttmeyer: Oratorienkonzert, 17.30 Uhr, Propsteikirche St. Lamberti, Kirchplatz.

Dienstag, 8. Oktober
VHS Gladbeck: Energiewende in Gladbeck erleben – Besichtigung der Windenergieanlage in Ellinghorst, 17 bis 18.30 Uhr, Nr. 209, entgeltfrei, Anmeldung unter (02043) 992415.

VHS Gladbeck: Chemiepark Marl – Führung, 11 bis 13 Uhr, Nr. 410, Sachkosten: 6 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415.

VHS Gladbeck: „Florenz, die Stadt der Medici und der Kunst“ – Beamer-Vortrag von Dr. Gaby Lepper Mainzer, 19.30 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Nr. 815, Kosten: 5 Euro VVK, 6 Euro AK.

Kulturamt der Stadt Gladbeck: „Rain Man“ – Schauspiel von Dan Gordon, 20 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, weitere Infos unter (02043) 992682.

Mittwoch, 9. Oktober
VHS Gladbeck: „Andalusien – Spaniens sinnlicher Süden“ – Multivisions-Show von Kay Maeritz, 19.30 Uhr, Ratssaal im Rathaus, Gladbeck, Nr. 140, Kosten: 7,75 Euro VK, 9 Euro AK.

Donnerstag, 10. Oktober
VHS Gladbeck: „Kinder sind wunderbar! – Unterstützen statt Erziehen“ – Vortrag mit Gespräch von Dr. Hubertus, 19.30 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Nr. 702, Kosten: 5 Euro VVK, 6 Euro AK.

Kulturamt der Stadt Gladbeck: „Das fliegende Klassenzimmer“ – Kindertheater, 15.30 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, Eintritt: 6 Euro auf allen Plätzen, weitere Infos unter (02043) 992682.

Freitag, 11. Oktober
VHS Gladbeck: Internet in drei Stunden, 18 bis 21 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Nr. 360, Entgelt: 10,40 Euro, Sachkosten: 2 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415.

Samstag, 12. Oktober
VHS Gladbeck: Friedhof Gladbeck-Mitte – Geschichtlich-künstlerischer Rundgang, 15 bis 16.30 Uhr, Nr. 131, Entgelt: 5 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415.

VHS Gladbeck: Frankfurter Buchmesse – Tagesfahrt mit dem Bus, 7 bis 21 Uhr, Nr. 840, Sachkosten: 32,75 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415.

VHS Gladbeck: Fitness-Training für den Kopf – Schnupperkurs, 9.30 bis 15.45 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Nr. 1067, Entgelt: 14,70 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415.

Samstag, 12. Oktober
ROR e.V.: Rockorchester Ruhrgebeat, 20.13 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, weitere Infos unter (02043) 992682.

Sonntag, 13. Oktober
Martin Luther Forum Ruhr: „AbSchluss und AusKlang“ des Ausstellungsprojektes „Ein Stück Ferne ist mir nach“, 18 Uhr, Martin Luther Forum Ruhr, Bülser Str. 38, weitere Infos unter www.luther-forum-ruhr.de.

Mittwoch, 16. Oktober
VHS Gladbeck: Das WDR-Studio Essen – Studioführung, 14 bis 16.30 Uhr, Nr. 111, Entgelt: 5 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415.

VHS Gladbeck: Einführung in die Handhabung der Digitalkamera, 19 bis 21.15 Uhr, Bildungs- und Begegnungszentrum Brauck, Roßheidestr. 40, Nr. 955, Entgelt: 12 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415.

Donnerstag, 17. Oktober
VHS Gladbeck: „Du bist ok, so wie du bist – das Ende der Erziehung“ – Präsentation mit Gespräch mit dem Publikum von „Super-Nanny“ Katharina Saalfrank, 19.30 Uhr, Martin Luther Forum Ruhr, Bülser Str. 38, Nr. 700, Kosten: 8,75 Euro VVK, 10 Euro AK.

Kulturamt der Stadt Gladbeck: „Im Auftrag Ihrer Kanzlerin“ – Kabarett mit Simone Solga, 20 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, weitere Infos unter (02043) 992682.

Freitag, 18. Oktober
VHS Gladbeck: Endlich Ordnung! – Fotodateien richtig verwalten, 18 bis 21.15 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Nr. 384, Entgelt: 11,40 Euro, Sachkosten: 2 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415.

Samstag, 19. Oktober
VHS Gladbeck: rock'n'popmuseum Gronau – Tagesfahrt mit dem Bus, 9 bis 16 Uhr, Nr. 844, Sachkosten: 26 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415.

Dienstag, 22. Oktober
VHS Gladbeck: Die neue Straßenverkehrsordnung (StVO) – Informationsabend, 18 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Nr. 107, entgeltfrei, Anmeldung unter (02043) 992415.

Mittwoch, 23. Oktober
VHS Gladbeck: Von Cranach bis Géricault – Ausstellungsfahrt zum Von der Heydt-Museum in Wuppertal, 9.40 bis 17.05 Uhr, Nr. 809, Sachkosten: 24,50 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415.

Donnerstag, 24. Oktober
VHS Gladbeck: Einbruchschutz – Sicherung für Haus und Wohnung – Informationsabend, 18 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Nr. 106, entgeltfrei, Anmeldung unter (02043) 992415.

VHS Gladbeck: Kunstmuseum Gelsenkirchen in Buer – Führung, Nr. 805, Sachkosten: 5 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415.

Samstag, 26. Oktober
BARMER GEK Gladbeck/ Caritas Gladbeck: „Wenn das Gedächtnis nachlässt“ – Gesprächskreis für pflegende Angehörige von demenziell Erkrankten, 10 bis 12 Uhr, Caritas Seniorenzentrum Johannes-van-Acken-Haus, Rentforter Str. 30, eine zweite Gruppe trifft sich von 13.30 bis 15.30 Uhr, Teilnahme kostenfrei, Anmeldung unter (02043) 3712110.

VHS Gladbeck: Albrecht Dürer – seine Kunst im Kontext ihrer Zeit – Fahrt mit dem Bus zur Ausstellung in Frankfurt, 8 bis 20 Uhr, Nr. 804, Sachkosten: 44,50 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415.

Café Stilbruch: Krista und Band – Live in Concert, 20.30 Uhr, Café Stilbruch, Rentforter Str. 58, Eintritt: frei (Kollekte).

Sonntag, 29. September
St. Franziskus: Gemeindefest rund um die Kirche, Schwechater Straße 44, Beginn 11.15 Uhr mit der Heiligen Messe.

In Ihrer Sparkasse.

Genießen Sie die Freiheit, mobil zu sein. Wir sorgen dafür, dass es so bleibt.

VersicherungsService
Sparkasse Gladbeck
Telefon: (0 20 43) 2 71 - 0

Beratung in allen Geschäftsstellen.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen